

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 211.

Dienstag, den 11. September 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Gesetz betreffend den Schutz der Brieftauben vom 28. 5. 94.

§ 1.

Die Vorschriften der Landesgesetze, nach welchen das Recht, Tauben zu halten, beschränkt ist und nach welchem im Freien betroffene Tauben der freien Zueignung oder der Tödtung unterliegen, finden auf Militär-Brieftauben keine Anwendung. Dasselbe gilt von landesgesetzlichen Vorschriften, nach welchen Tauben, die in ein fremdes Taubenhaus übergehen, dem Eigentümer des letzteren gehören.

§ 2.

Insofern auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen Sperrzeiten für den Taubenflug bestehen, finden dieselben auf die Reiseflüge der Militär-Brieftauben keine Anwendung. Die Sperrzeiten dürfen für Militär-Brieftauben nur einen zusammenhängenden Zeitraum von höchstens 10 Tagen im Frühjahr und Herbst umfassen.

Sind längere als zehntägige Sperrzeiten eingeführt, so gelten für Militär-Brieftauben immer nur die ersten 10 Tage.

§ 3.

Als Militär-Brieftauben im Sinne dieses Gesetzes gelten Brieftauben, welche der Militär- (Marine-) Verwaltung gehören und derselben gemäß den von ihr erlassenen Vorschriften zur Verfügung gestellt und welche mit dem vorgeschriebenen Stempel versehen sind. Privatpersonen gehörige Militär-Brieftauben genießen den Schutz dieses Gesetzes erst dann, wenn in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden ist, daß der Bänder seine Tauben der Militär-Verwaltung zur Verfügung gestellt hat.

§ 4.

Für den Fall eines Krieges kann durch Kaiserliche Verordnung bestimmt werden, daß alle gesetzlichen Vorschriften, welche das Töden und Einfangen fremder Tauben gestatten, für das Reichsgebiet oder einzelne Theile desselben außer Kraft treten, sowie daß die Verwundung von Tauben zur Beförderung von Nachrichten ohne Genehmigung der Militärbehörde mit Gefängniß bis zu 3 Monaten zu bestrafen ist.

Wiesbaden, den 3. August 1900.

Der Regierungspräsident.
J. B.: Bate

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 8. September 1900.

1800

Der Oberbürgermeister
J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Die am 6. d. Mts. stattgefundene Grasversteigerung im Distrikt „Zennelbach“ und „Kellers Krautgarten“ ist genehmigt worden und wird die Gressenz den Steigerern zur Einnahme hiermit überwiesen.

Der Steigpreis ist vor der Einnahme an die Stadthauptkasse zu entrichten.

Wiesbaden, den 7. September 1900.

1606

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. d. Mts., Vormittags 11 Uhr soll im Garten des Paulinenschlösschens an der Sonnenbergerstraße der diesjährige Ertrag von ca. 25 Obstbäumen — Äpfel, Birnen und Zwetschen — öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr am Eingang Sonnenbergerstraße 3a.

Wiesbaden, den 10. September 1900.

Der Magistrat.

1807

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Zur Unterstützung der Maßnahmen zur Bekämpfung des echten Mehlthaus (Oidium Tuckeri) ist vom Kaiserlichen Gesundheitsamt eine Bandtafel herausgegeben worden.

Dieselbe ist im Korridor des zweiten Obergeschosses im Rathhause dahier zu Jedermanns Einsichtnahme ausgehängt und durch die Verlagsbuchhandlung Paul Parey in Berlin zu beziehen.

Wiesbaden, den 8. September 1900.

Der Oberbürgermeister.

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. d. Mts., Nachmittags 4 1/2 Uhr soll auf dem Grundstück der Anhangsgärtnerei im Distrikt „Aulamm“ der Ertrag von 16 vollhängenden Äpfel- und 2 Birnbäumen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 1/2 Uhr an der Parkstraße, bei der Gärtnerei Weber.

Wiesbaden, den 6. September 1900.

Der Magistrat.

1673

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. d. Mts., Nachmittags halb 5 Uhr soll an der Mainzerstraße (Märanlage) der Ertrag von ca. 50 Äpfelbäumen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 1/2 Uhr an der Mainzerstraße bei der Kupfermühle.

Wiesbaden, den 6. Sept. 1900.

Der Magistrat:

1704

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, wollen die Eheleute Philipp Milleh ihr an der Karlstraße No. 20 zwischen der Wittve des August Stahl und Georg Stamm belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 2 a 10 qm Hofraum und Gebäudfläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, freiwillig zum zweiten und letztenmale versteigern lassen.

Wiesbaden den 1. September 1900.

Der Oberbürgermeister.

In Vertr.: Körner.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pSt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leihhause anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Städtische höhere Mädchenschule.

Beginn des Winterhalbjahres: Mittwoch, den 19. September, Vormittags 8, bezw. 9 Uhr.

Die Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete Dienstag, den 18. September, Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—5 Uhr in seinem Dienstzimmer, Luisenstraße 26, entgegen.

1850

Schulrath Welbert.

Verdingung.

Die nachstehend bezeichneten Arbeiten und Lieferungen zur Enträumerung des Pavillons V im städtischen Krankenhause sollen wie folgt verdingungen werden:

Loos 1. Maurer-, Rohrverlegungs- und Installationsarbeiten.

Loos 2. Lieferung von Feuerthon- und Fayence-Gegegenständen.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer No. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 Mk. pro Loos bezogen, Zeichnungen zc. im Zimmer No. 34 eingesehen werden, wo auch nähere Auskunft ertheilt wird.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind für das Loos 1 bis spätestens Mittwoch, den 12. September 1900, Vormittags 11 Uhr, für das Loos 2 bis spätestens Sonnabend, den 15. September 1900, Vormittags 11 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 31. August 1900.

Der Obergeringieur:

In Vertretung: Frank.

1507

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Albert Kaiser, geboren am 20. April 1866 zu Sommerda, zuletzt Dohheimerstraße 2 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für sein Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 5. September 1900. 1672

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Mangold.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 10. September.

Geboren: Am 4. September dem Maurergehilfen Wilhelm Löw e. L. Anna Maria Elisabeth. — Am 7. September dem Kutscher Daniel Kunz e. L. Louise Wilhelmine. — Am 8. September dem Schreinergehilfen Johann Magnus e. S. Thomas Oskar Ewald. — Am 5. September dem Tagelöhner Theodor May e. S. Theodor. — Am 8. September dem Kellner Adam Roos e. S. Adam Adolf. — Am 3. September dem Herrschneidermeister Bernhard Schwantes e. S. Paul Joseph Ludwig. — Am 7. September dem Goldarbeiter Gustav Gottwald e. S. Adolf Gustav Wilhelm. — Am 6. September dem Bädergehilfen Friedrich Weibel e. S. Friedrich. — Am 3. Sept. dem Flaschenbierhändler Wilhelm Stritter e. S. Friedrich. — Am 6. September dem Schreinergehilfen Martin Steudler e. L. Lina Henriette.

Aufgeboren: Der Bautechniker Ernst Schönhardt zu Zuffenhausen, mit Karoline Brand das. — Der Zimmermann Adolf Rod hier, mit Sophie Kaiser hier. — Der Kellner Johann

Walheim hier, mit Wilhelmine Reiper hier. — Der Schreinergehilfe Philipp Gabi hier, mit Wilhelmine von Rohr zu Obern-dorf. — Der Fabrikarbeiter Theodor Barbehen zu Jbsteln, mit Katharina Viding hier. — Der Königl. Eisenbahnsekretär Christoph Stieb zu Saarbrücken, mit Johanna Wahl hier. — Der Kaufmann Ernst Heinrich Klode hier, mit Agnes Margarethe Gakle zu Mainz. — Der Schriftseher Otto Mettler zu Stuttgart, mit Marie Abele geschiedene Lehendeder das. — Der verwittwete Bergmann Philipp Wagner zu Langhede, mit Katharine Müller das. — Der Telegraphenassistent Christian Friedrich Kressel zu Münster, mit Clara Dorothea Gerlich das.

Verheirathet: Am 8. September Tagelöhner Georg Kopp hier, mit Maria Weindorf hier.

Gestorben: Am 9. September Anna, L. des Hausdieners Georg Oßler, 2 M. — Am 8. September Heinrich, S. des Rutschers Otto Halbleib, 3 M. — Am 9. September Veronika geb. Mehler, Ehefrau des Schreinergehilfen Anton Gäschen, 40 J. — Am 9. September Sophie geb. König, Wittwe de. Gutsbesizers Rudolf Reubell aus Bildeburg, 60 J. — Am 10. September Paul, S. d. Hofapothekers Martin Rigel zu Diebrich, 2 J. — Am 10. September Louise, L. des Bäckermeisters Karl Hasselbach, 1 J. — Am 10. September praktischer Arzt Dr. med. Karl Ruhl aus Buhbach, 59 J.

Rgl. Standesamt.



Dienstag, den 11. September 1900.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer!

Nachm. 4 Uhr:

- | | |
|---------------------------------------|---------------|
| 1. Chiwa-Marsch | Bilse. |
| 2. Ouverture zu „Mozart“ | Seppé. |
| 3. Heimkehr der Soldaten, Intermezzo | Kücken. |
| 4. Feuerfest, Polka | Jon. Stsauss. |
| 5. Introduction aus „Don Pasquale“ | Donizetti. |
| 6. Ouverture zu „König Stephan“ | Beethoven. |
| 7. Madrigal | Meaupon. |
| 8. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ | Rosenkranz. |

Abends 8 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lustner.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ | Beethoven. |
| 2. Ouverture zu „Mignon“ | Thomas. |
| 3. Liebeslied | Henselt. |
| 4. Rondo capriccioso op. 14 | Mendelssohn. |
| 5. Schwur und Schwerterweihe aus „Die Hugenotten“ | Meyerbeer. |
| 6. Vorspiel zu „Boabdil“ | Moszkowsky. |
| 7. Aufforderung zum Tanz, Rondo | Weber-Berlioz. |
| 8. Tonbilder aus „Die Walküre“ | Wagner. |

Mittwoch, den 12. September 1900, ab 8 Uhr Abends:

(nur bei günstiger Witterung):

GARTENFEST:

DOPPEL-KONZERT.

Illumination des Kurparks.

GROSSES FEUERWERK

(Herzogl. Hofkunstfeuerwerker A. Becker.)

PROGRAMM.

1. Raketen mit Knall als Signal.
2. Bombe mit Goldregen.
3. Verwandlungsbombe, zweifach: violett.
4. Zwei doppelte Farbenläufer in Brillant- und Farbenfeuer.
5. Feuerrad-Raketen.
6. Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
7. Palm-Bombe.
8. Brillant-Tourbillons.
9. Ein sich öffnender Blumenkorb, Kornblumen-Bouquets auswerfend, Dekoration aus buntbrennendem Lichterfeuer.
10. Raketen mit Kometenregen.
11. Bombe mit Kaiser-Edelweiss.
12. Polypenbombe.
13. Eine doppelter Mühlenflügel von 5 Meter Durchmesser mit Ringspiessonnen in Brillant. u. Farbenfeuer.
14. Raketen mit Chrysanthemen

15. Iris-Bomben.
 16. Bombe mit Goldregen.
 17. Fünf chinesische Riesen-Fontänen in dreimaliger Verwandlung mit reichem, bunten Leuchtkugelspiel.
 18. Raketen mit 5 Meter langer Farben-Ketten.
 19. Verwandlungsbombe, dreifach, roth-weiss-grün.
 20. Bombe mit Goldregen.
 21. Einfache und doppelte Schnur-Raketen.
 22. Eine Frontel Drei Garmige Rosettenstücke aus über 200 stehenden und rotirenden Brillant- u. Farben-Brändern.
 23. Raketen mit Fallschirm, langschwebende Leuchtkugeln auswerfend.
 24. Diverses Wasserfeuerwerk: Fontainen, Taucher u. Irrlichter.
 25. Der arretirte Chinese Figuren in Vor- und Rückwärtsbewegungen auf dem Drahtseile in Brillant-Lichterfeuer.
 26. Grosse bengalische Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine, der Insel und des Parks.
 29. Grosse effektvolles Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter, Granaten, Pots-à-feu, bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel.
 30. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.
- Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.
- Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.**
Eintrittspreis: 1 Mark.
Karten-Vorverkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.
Von 7 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.
Eine **rothe Fahne** am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest **bestimmt stattfindet.**

Städtische Kur-Verwaltung.
Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Kastel-Mainz 11.15, Rheingau 11.58, Schwalbach 11.00.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der **Heinrich Ludwig Fischer Wittve** zu Hachenburg abtheilungs- halber ihre ererbten in Hachenburg belegenen zwei Wohn- häuser nebst Scheunen, Stallungen und einem Garten unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen auf der Gerichts- schreiberei 2 dahier versteigern.

Hachenburg, den 5. August 1900.

1800 **Königliches Amtsgericht.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 18. September l. Js., Nachmittags 4 Uhr wird das den Eheleuten Kammermusiker **Arno Stamm** und **Marie**, geb. Ott, zu Wiesbaden ge- hörige dreistöckige **Wohnhaus** mit Frontspitze und Treppenvorban, sowie Hofraum, gelegen an der Stiftsstraße zwischen Arno Stamm und Joseph Mounalfe zu **67,000 Mark** tagirt, im Gerichtsgebäude Zimmer No. 98, **zwangs- weise öffentlich versteigert** werden.

Wiesbaden, den 14. Juli 1900.

Königl. Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 2. Oktober, 1900 Vormittags 11 Uhr wird das der ledigen und großjährigen **Christiane Schmidt** in Schierstein gehörige zweistöckige **Wohn- haus** mit Mansardenstock, Balkon, einer Waschküche, einem Abort und Hofraum, gelegen an der Viebricherlandstraße, zwischen Ludwig Roffel II. und der Jahnstraße, **tagirt auf 30,100 Mark**, im Rathhause zu Schierstein **zwangs- weise öffentlich versteigert** werden.

Wiesbaden, den 12. Juli 1900.

841 **Königl. Amtsgericht Abth. 12.**

Mitbürger!

Die Ermordung unseres Gesandten in Peking, die Nieder- mehlung wehrloser Europäer, darunter vieler Deutschen, in China haben uns einen Kampf aufgebrängt, der, von deut- schen Schiffen draussen mannhaft aufgenommen, schon jetzt Tau- sende unserer tapferen Seeleute und umfangreiche Streitkräfte des deutschen Heeres nach Ostasien ruft.

Das ganze deutsche Volk begleitet Sie mit heißen Segens- wünschungen und blickt mit Stolz und Bewunderung auf die Waderen, die im fernen Osten für die Ehre des Vaterlandes ihr Leben einsetzen.

Damit darf es aber nicht genug sein.

Wertthätige Unterstützung muß den Kämpfenden, ihren Angehörigen und den Hinterbliebenen derer, die auf dem Felde der Ehre fallen, zu theil werden.

Die geordnete Fürsorge des Reichs bedarf der Ergänzung durch eine umfassende Liebesthätigkeit des gesammten Volkes.

Es hat sich ein deutsches Hilfskomitee für Ostasien gebil- det, das Hand in Hand mit den deutschen Vereinen vom Rothen Kreuz Mittel für diese Zwecke zu sammeln beabsichtigt.

Seine Majestät der Kaiser und König, Allerhöchstwelchem die Errichtung des Komitees gemeldet worden ist, hat das Vor- haben desselben freudig zu begrüßen, Ihre Majestät die Kaiserin und Königin das Protektorat zu übernehmen geruht; Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preußen hat den Ehren- vorsitz des Komitees übernommen.

Auf Anregung dieses Hilfskomitees haben sich die Unter- zeichneten zu einem Lokalkomitee für Wiesbaden vereinigt, wel- ches sich die Aufgabe gestellt hat, auch in unserer Stadt die Be- strebungen des Hilfskomitees thatkräftig zu unterstützen.

An die opferbereite Gesinnung aller unserer Mitbürger wenden wir uns vertrauensvoll mit der Bitte um die Erfüllung der übernommenen Aufgabe durch Geld-Spenden zu ermögli- chen.

Zur Empfangnahme von Geldbeträgen erklären sich die Unterzeichneten bereit; ferner sind nachfolgende Sammelfstellen errichtet:

Expedition des „Wiesbadener Generalanzeigers“

Rathhaus, Zimmer 23; erstes Obergeschoß,
Kurhaus Hauptkass.,
Bankkommandite Oppenheimer & Co., Rheinstraße 21,
Berliner Bankkommandite Ladner & Co., Kaiser Friedrich- Platz 2,
Bankhaus Pfeifer & Co., Langgasse 16,
Hees jun., Gr. Burgstraße 16,
Bankhaus Martin Wiener, Taunusstraße 9,
Buchhandlung Jeller & Geds, Webergasse 29,
Jurany & Hensels Nachfolger, Wilhelm- straße 28,

Buchhandlung Staadt, Bahnhofstraße,
Voigt's Nachfolger, Taunusstr. 28.
Schellenberg, Dranienstraße 1,

Merz, Wilhelmstraße 18,
Kgl. Polizei-Direktion, Friedrichstraße 32,
August Engel, Taunusstraße 12 u. Rheinstraße 15,
Allgem. Vorschuß- und Sparkassenverein, Kirchgasse 46,
Bankhaus Karl Kals Sohn Nachfolger, Wilhelmstraße 9,
Marxus Berle & Cie., Wilhelmstraße 32,
Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne, Webergasse 8.
Wiesbaden, den 25. August 1900.

C. Ader Weinhandler, Dr. Baehren Generaloberarzt, Bar- nah Hofrath, Barkling Stadtrath, Barzen Kgl. Eisenbahn-, Bau- und Betriebs-Inspektor, Dr. Bergas Justizrath u. Stadtrath, Bergmann Stadtverordneter, Bankhaus Marcus Berle & Cie., Bidel Detan, Bidel Stadtrath, Bankhaus S. Bielefeld & Söhne, Birt Stadtverordneter, Bojanowski Rechtsanwalt und Vorsitzender des Nass. Bezirks-Kriegerverbands, von Botsching Oberstleutnant z. D. und Bezirkskommandeur, Dr. Borgegrebe Professor, Kgl. Oberforstmeister, Breuer Professor Kgl. Gym- nasialdirektor, Brück Stadtrath, Büdingen Hotelbesitzer, Dr. Coester prakt. Arzt, Dr. Cunn prakt. Arzt und Stadtverord- neter, Dormann Stadtverordneter, von Ebmeyer Kurdirektor, Dr. Ernst Kgl. Konsistorialpräsident, J. Faber Rentner, Fehr Kommerzienrath Präsident der Handelskammer, Flindt Stadt- verordneter, Frensch Oberingenieur, Dr. Fresenius Professor Stadtverordneter, Freudenberg Konsul, Frobenius Stadtbau- rath, Genzmer Stadtbaumeister, Haefner Stadtverord- neter, Hees Stadtverordneter, Hempfing, Königlicher Ober- regierungsrath, C. Hensel Rentner, Heß Bürgermeister, Heß, Stadtverordneter, Hilf, Königlicher Eisenbahnverkehrsinspektor, von Hülsen, Königl. Kammerherr, Intendant der Königl. Schauspiele, Dr. von Jbell Oberbürgermeister, Dr. Kaiser Ober- realschuldirektor, Bankhaus Karl Kals Sohn Nachfolger, C. Kalkbrenner Fabrikant, Kalle Professor, Stadtrath, C. Kan- nengießer Kaufmann, Kaniel Kgl. Regierungsrath, Dr. Keller

Eusthief in 4 Akten von G. Boudre und Gabriel Martin.
Uebersetzung und Bühnenbearbeitung von Alfred Hahn,